

Initiative zu Handen der Gemeindeversammlung Obfelden

Für eine sinnvolle Gestaltung des Postareals durch Beschränkung der zulässigen Verkaufsfläche

Die Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Obfelden wird wie folgt ergänzt:

Auf dem Postareal, umfassend die Parzellen 3962, 3963, 3087, 4345, 3777, 3803, 4023, total ca. 10200 m2, sind keine Verkaufsläden zugelassen mit mehr als 400 m2 Verkaufsfläche. (Siehe Planausschnitt auf der Rückseite)

Folgende Einwohnerinnen und Einwohner von Obfelden unterstützen diese Initiative:

Name/Vorname (handschriftlich, möglichst in Blockschrift!)	Geburtsdatum (tt/mm/jj)	Genaue Adresse (Strasse/Nr.)	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle (leer lassen)
Schneebeli Hansjörg	10.02.55	Weid 544	<i>Schneebeli</i>	
Hottinger Regula	26.10.60	Bächlerstr. 18	<i>Hottinger</i>	
Achermann Heini	27.01.26	Sentmattstr. 36	<i>Achermann</i>	
Stolz Heiner	25.4.40	Küferweg 3	<i>Stolz</i>	
Meier Jürg	03.09.63	Schliffstr. 4	<i>Meier</i>	

Ausgefüllte Unterschriftsbogen bitte bis am 10. Dez. 2011 zurück an ein Mitglied des Initiativkomitees.

Das Initiativkomitee, bestehend aus nachstehenden Urheberinnen und Urhebern, ist berechtigt, diese Volksinitiative mit absoluter Mehrheit seiner stimmberechtigten Mitglieder zurückzuziehen:

Heinrich **Achermann**, Sentmattstrasse 36, 8912 Obfelden; Regula **Hottinger**, Bächlerstrasse 18, 8912 Obfelden; Jürg **Meier**, Schliffstrasse 4, 8912 Obfelden; Hansjörg **Schneebeli**, Weid, 8912 Obfelden; Heiner **Stolz**, Küferweg, 8912 Obfelden;

Ausgangslage:

In Toussen ist die letzte zentral gelegene, grössere und zur Überbauung bereite Fläche von Obfelden. Das hier so genannte Postareal erstreckt sich von der heutigen Post bis zum Restaurant Kreuzstrasse und in Richtung Ottenbach bis zur Zimmerei Frick. Das Areal umfasst etwa 10'200 m2 und ist sehr gut erschlossen betreffend Einkaufsmöglichkeiten und öffentlichem Verkehr. Die Gemeinde als Besitzerin einer Teilfläche strebt nebst einer Postlokalität auch gestalterisch etwas in Richtung Dorfplatz oder Dorfzentrum an.

In den letzten Monaten hat die Migros Genossenschaft Zürich 2 Parzellen auf diesem Areal gekauft, und will darauf einen grösseren Migros Laden realisieren.

Begründung:

- Mit einem grossen Verkaufsladen würde die Hälfte des Areals überbaut und es hätte dann wenig Platz für unsere ureigenen Gemeindeinteressen.
- Dieses Areal ist eine bevorzugte Wohnlage durch die Nähe zu ÖV, Post und bereits vorhandenen Einkaufsmöglichkeiten. Darauf einen grossen Einkaufsladen zu errichten ist dorfplanerisch unsinnig.
- Durch diese Initiative wird der Weg geebnet, um mittels eines Gestaltungsplanes eine gut durchmischte Überbauung zu erreichen. Diese kann nebst der Post noch andere kleinere Geschäfte enthalten, wie zum Beispiel eine Drogerie/Apotheke etc. Wichtig ist uns, dass auf diesem Areal möglichst viel Wohnraum geschaffen wird.
- Es besteht in Obfelden Bedarf für ca. 30 Alterswohnungen. Diese könnten auf diesem Areal sehr gut in die Dorfgemeinschaft eingebettet werden. Die Spitex könnte ebenfalls auf dem Areal beheimatet sein und durch die Nähe zu den bestehenden Alterswohnungen ergäben sich verschiedene Synergien.
- Durch eine gute Gesamtplanung können die Geschäfte und Büroräumlichkeiten entlang der Strassen einen Riegel bilden gegen den Strassenlärm. Dahinter sind alle Möglichkeiten einer angenehmen und sinnvollen Wohn- und Lebensraumgestaltung offen.
- Es bestehen im Umfeld des Postareals bereits mehrere Einkaufsmöglichkeiten, im unteren Dorfteil dagegen nur wenige.
- Ein grosser Verkaufsladen übersteigt den „täglichen Bedarf“ von Obfelden und zieht zusätzlichen Verkehr aus der Umgebung mitten ins Dorf.
- Wir möchten auch ein Zeichen setzen gegen den dauernden Wettlauf der meisten Detaillisten, immer mehr Ladenfläche zu bauen. Mit 1.6 m2 Ladenfläche pro Person sind wir in der Schweiz überversorgt.

Planausschnitt

